

# Über eine interessante Anomalie im männlichen Genitalapparat einer Federmotte

Von F. Kasy, Wien

(Mit 1 Tafel mit 2 Photos)

Anfang Juli des heurigen Jahres fanden Klimesch und ich am Olymp in Griechenland an *Cirsium afrum* Raupen einer Federmotte, die auf Grund der Futterpflanze eine vielleicht neue *Aciptilia*-Art aus dem von mir aufgestellten Subgenus *Calyciphora* erwarten ließen. Ich erhielt aus meiner Zucht Anfang August die Imagines, insgesamt 12 Exemplare, die sich aber als Weibchen erwiesen. Offenbar waren die männlichen Raupen, als ich das Zuchtmaterial eintrug, schon zur Verpuppung von den Pflanzen weggekrochen gewesen. Die Tiere unterschieden sich äußerlich nicht von *Aciptilia xanthodactyla* Tr. und auch die Untersuchung des weiblichen Genitals ließ keinen Unterschied gegenüber dieser Art erkennen. Immerhin war die Futterpflanze auffällig und so wandte ich mich, um sicher zu gehen, an Kollegen Klimesch, der die Raupen früher als ich eingetragen hatte, um ein Männchen der fraglichen Art. Bereitwillig kam er meiner Bitte nach und sandte mir im Brief ein männliches Abdomen. Die Untersuchung zeitigte ein überraschendes Ergebnis: Das Präparat zeigte einen symmetrischen Genitalapparat (Abb. 1), während dieser bei *Aciptilia xanthodactyla* Tr. und deren verwandten Arten (cfr. Kasy 1960) stark asymmetrisch ausgebildet ist, indem die linke Valve nicht nur wesentlich größer, sondern auch mit einem langen, an der Basis der Innenseite entspringenden Fortsatz versehen ist, der der anderen Valve fehlt. Auffällig war, daß die Form der beiden Valven des *Aciptilia*-Männchens vom Olymp durchaus der der linken Valve von *Aciptilia xanthodactyla* Tr. entsprach. Ich ließ mir daher weitere Männchen aus der Zucht von Klimesch schicken und nun zeigte sich, daß diese ganz normale *xanthodactyla*-Genitalien (Abb. 2) hatten. Zufällig wies also gerade das erste Exemplar, das ich zur Untersuchung bekommen hatte, eine Anomalie im Genital auf. Diese erscheint mir aber sehr bemerkenswert, weil sie weit über den Rahmen einer kleinen Abweichung hinausgeht. Sie dürfte daher genetisch-entwicklungsphysiologische Grundlagen haben und könnte einen Hinweis geben, daß die Asymmetrie im Genital der meisten Federmotten, die ein abgeleitetes Merkmal darstellt, durch einen einfachen Entwicklungsmechanismus zustandekommt, dem vielleicht nur ein einziges Allel zugrundeliegt.

### Erklärung der Abbildungen

Abb. 1. *Aciptilia xanthodactyla* Tr. ♂: e l. Ende VII. 1962. N-Griechenland, Olymp, Kataphygon A 1, 2100 m. Zucht J. Klimesch, Linz. Genital mit symmetrisch ausgebildeten Valven!

Abb. 2. Wie 1. Normales Genital mit starker Asymmetrie.

### Literatur

Kasy F., 1960: Calyciphora, ein neues Subgenus, klimeschi, ivae, homoiodactyla, drei neue Arten des Genus Aciptilia Hb. (Lep. Pteroph.). Z. Wien. Ent. Ges., 25. Jg., p. 174—187, 15 Textabb., 1 Tafel mit 7 Phot.

Anschrift des Verfassers: Wien I, Burgring 7, Naturhistorisches Museum.

### Entomologische Fachtagung in Graz

Die Fachgruppe für Entomologie im Naturwissenschaftlichen Verein für Steiermark veranstaltete am 24. und 25. November 1962 in den Räumen des Joanneums ihre alljährliche von einheimischen Mitgliedern und auswärtigen Gästen gut besuchte Herbsttagung. Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden Prof. Dr. SCHEFCZIK wurden folgende, zumeist durch farbige Lichtbilder unterstützte und beifällig aufgenommene Vorträge, teils Samstag nachmittags, teils am Vormittag des Sonntags, abgehalten: DANIEL, München: „Faunistisch-ökologische Beobachtungen im Sausalgebirge“; Dr. KREISSL, Graz: „Landeskundlich-entomologische Untersuchungen im südlichen Korallengebiet“; Dr. MACK, Gmunden: „Die derzeit bekannte Verbreitung von *Crambus languidellus* ZETT. in den Niederen Tauern“; Dr. MEXNER, Graz: „60 Jahre Fachgruppe für Entomologie, ein Rückblick“; REISSER, Wien: „Reisebilder aus Kreta“; Prof. SCHEFCZIK, Graz: „Zwiterbildungen bei Insekten“; THURNER, Klagenfurt: „Sammelfahrten in Griechenland“. Zu den Vorträgen wurden auch Präparate und Sammlungsexemplare der behandelten Insekten vorgewiesen, außerdem war Gelegenheit zum Bestimmen und Materialaustausch sowie zur Besichtigung der Sammlungen des Joanneums gegeben. Die nunmehr auf einen 60jährigen Bestand zurückblickende Fachgruppe darf ebenso wie die Teilnehmer von dem Verlauf der Tagung vollauf befriedigt sein.

REISSER

### Literaturreferat

Błeszyński, Stanisław: Studies on the Crambidae (Lepidoptera). Part 32. Revision of the *Crambus argyrophorus* Butl.-group. Acta Zool. Cracov. 6: 345—366, Krakau 1961. — Aus dieser ostpalaearktischen und orientalischen Gruppe interessieren den an der palaearktischen Fauna Arbeitenden nur die Arten *argyrophorus* Butl. aus Japan, *narcissus* n. sp. aus Szetschwan, *pseudargyrophorus* Okano aus Japan, *sinicolellus* Car. aus Shanghai, *virgatellus* Wileman aus Japan und China und *kazukaiensis* Okano aus Japan. Die Genitaldarstellungen und diejenigen der Imagines sind gut. H. G. Amsel.

Błeszyński, Stanisław: Revision of the World Species of the Family Crambidae. Part 1: Genus *Calamotropha* Zell. Acta Zool. Cracov. 6: 137—272, Krakau 1961. Im Rahmen seiner Crambiden-Studien legt Błeszyński in diesem Opus eine monographische Bearbeitung der Gattung *Calamotropha* vor, die als vorbildlich bezeichnet werden muß. Auf 135 Seiten werden zwei neue palaearktische Arten, *josettae* aus China, *okanoi* aus Japan, China und der Mandschurei, beschrieben,

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift der Wiener Entomologischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1962

Band/Volume: [47](#)

Autor(en)/Author(s): Kasy Friedrich

Artikel/Article: [Über eine interessante Anomalie im männlichen Genitalapparat einer Federmotte. 217-218](#)